

VERLAG EDGAR THAMM · HALLE a/S.

In Kürze erscheinen in der Sammlung „Biographien bedeutender Frauen“ zwei neue Bände:

② ERINNERUNGEN AN  
**MARY WOLLSTONECRAFT**

von

William Godwin

Übersetzt von Therese Schlesinger-Eckstein

99 Seiten. 8°. Mit 2 Abbildungen. Gebunden 4 M.

Mary Wollstonecraft und William Godwin gehören zu den hervorragendsten englischen Vertretern der grossen Revolutionsepoche, die am Ende des achtzehnten Jahrhunderts von Frankreich ausging und die Geister der ganzen Kulturwelt erfasste. Godwin gilt als der erste und einer der hervorragendsten wissenschaftl. Verfechter des sozialistischen Anarchismus, und Mary Wollstonecraft ist die erste und bedeutendste Vorkämpferin der Frauenemanzipation. Die Grundsätze, die sie aufgestellt, und die Argumente, die sie beigebracht hat, bilden noch heute den wichtigsten Teil des Rüstzeugs dieser Bewegung, insoweit sie mehr von naturrechtlichen und ethischen, als von ökonomischen und evolutionistischen Gesichtspunkten ausgeht. Das Leben Mary Wollstonecrafts ist wiederholt und in einer des Gegenstandes würdigen Weise dargestellt worden, aber alle diese Biographien stützten sich in erheblichem Masse auf das Original des vorliegenden Buches, das der Gatte im ersten glühenden Schmerz um den Verlust der heissgeliebten Frau niedergeschrieben hat und aus dem uns der Adel zweier grossen Seelen in ungetrübler Reinheit entgegenstrahlt.

**ELLEN KEY**

von

John Landquist

Einzig autorisierte Übertragung von Marie Franzos

128 Seiten. 8°. Mit 5 Abbildungen. Gebunden 4 M.

Während wir in dem in dieser Sammlung erschienenen Buche von L. Nyström-Hamilton das äussere Leben der Ellen Key geschildert finden, gibt uns John Landquist ein Bild von der geistigen Entwicklung der bedeutenden schwedischen Vorkämpferin für die Stellung der modernen Frau. In welcher Weise John Landquist das Leben und Schaffen der Ellen Key würdigt, zeigen am besten seine eigenen Worte: „Wenn man dazu bedenkt, dass Ellen Key ihr grösstes Werk nebst allem andern, was sie gleichzeitig geleistet, im Alter zwischen fünfzig und sechzig Jahren geschaffen hat — etwas Seltenes für einen Mann, etwas noch Selteneres für eine Frau — so könnte man geneigt sein, ihr noch eine Art von physisch moralischer Genialität zuzuschreiben — die der Gesundheit. Sicher ist, dass sie in Gesundheit und Güte als ein ganz einsamer Übermensch in unserem Zeitalter dasteht.“

**Bezugsbedingungen:**

Ich liefere in Kommission mit 30%, gegen bar mit 40% und 7/6

10 Exemplare gemischt, gebe ich  
mit 50 Prozent gegen bar ab.

② In meinem Verlage erscheint soeben:

**Pharmakognostische  
Rundschau**

über das Jahr 1911

Bericht über die im Jahre 1911 periodisch erschienene Literatur aus dem Gebiete der

**Drogenkunde und ihrer  
Hilfswissenschaften**

von

Dr. med. W. Mitlacher,  
Prof. an der Univ. Wien,

Dr. phil. O. Tunmann,  
Priv.-Doz. an der Univ. Bern.

Zweiter Jahrgang.

Preis M 8.—.

Ich ersuche, laut Ihrer Fortsetzungsliste fest zu bestellen, à cond. nur bei begründeter Aussicht auf Absatz, da die Auflage sehr gering ist.

Ferner eine für Ohrenärzte sehr wichtige Broschüre:

Aus der Ohrenabteilung  
der Wiener Allgemeinen Poliklinik:

**Über otogene Sinusphlebitis, Sinus-  
thrombose, Pyämie und Bakteri-  
ämie.**

Von Professor Dr. Gustav Alexander,  
Vorstand der Abteilung.

Preis M 2.—.

Endlich:

**Medizinalkalender.** Taschenbuch für  
Zivilärzte. 35. Jahrg. 1913. Redi-  
giert von Dr. Adolf Kronfeld, Redak-  
teur der „Wiener Medizinischen Wochen-  
schrift“. In Leinwd. geb. M 3.20,  
netto M 2.40, bar M 2.14.

Der altberühmte Kalender enthält wissen-  
schaftliche Artikel, Rezeptformeln, Verzeich-  
nis der Wiener Ärzte usw. und wird im  
allgemeinen nur fest oder bar abgegeben.

Wien, Ende August 1912.

**Moritz Perles**  
k. u. k. Hofbuchhandlung  
Verlags-Konto  
Wien I, Seilergasse 4.